

Personalrat

der allgemeinbildenden Schulen
Marzahn-Hellersdorf



Hier ist der PR

PR-Info Nr. 31 vom 29.06.2023

PV 23 – telefon. Krankschreibung – Verbeamtung – Eingruppierungen PU – Personalmangel – PR-Erreichbarkeit

Liebe Kolleginnen*,

wir informieren Sie in gebotener Kürze über aktuelle Themen. Sollten für Sie wichtige Fragen offen bleiben, dann kontaktieren Sie uns.

Personalversammlung 2023

Halten Sie sich langfristig den nun verbindlichen **Termin 21. November 2023**, 12.00 Uhr, fest. Die Schulleitungen sind bereits informiert.

Krankschreibung per Telefon oder Videokonferenz- betrifft alle gesetzlich Krankenversicherten

Zur Entlastung der Arztpraxen während der Corona-Pandemie hat der Gesetzgeber vorübergehend die Möglichkeit von telefonischen Krankschreibungen unter bestimmten Bedingungen eingeräumt. Diese Sonderregelung ist **zum 31.03.23 ausgelaufen**. Seither ist wieder die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nach ärztlicher Behandlung erforderlich. Unabhängig von der o. g. Ausnahmeregelung hat der Gesetzgeber ein neues Verfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAu) bestimmt. Dazu ist im November 2022 eine Information der Personalstelle an alle Schulen gesandt worden (Anlage). Für unsere Senatsverwaltung – also auch für alle Schulen – gilt: Sind sie krank, dann melden Sie das unverzüglich in Ihrer Schule. Die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung wird von Ihrer Ärztin an Ihre Krankenkasse und von dort an die Personalstelle gesandt – natürlich ohne Diagnosemitteilung.

Verbeamtung

- a) Sie haben einen **Antrag auf Verbeamtung** gestellt (schriftlich oder online), aber noch keine Antwort über Eingang oder Bearbeitungsstand erhalten? Was können Sie tun? Zum einen können Sie versuchen eine telefonische Klärung bei der „Personalstelle Verbeamtung“ herzustellen. Den Kontakt finden Sie hier: <https://www.berlin.de/sen/bjf/wir-verbeamten> (vorletzter LINK unten). Zum anderen wird (ganz neu) auch der PR über allen Antragstellenden informiert. Wir sehen, dass bei der Übersicht nicht alle Antragstellenden vermerkt sind. Wenn Sie uns über Ihre Antragstellung informieren (Name, Schule, Datum der Antragstellung), können wir prüfen, ob Sie (nach einer gewissen Bearbeitungszeit) mit in die Liste aufgenommen wurden. Eine Auskunft, wann Ihr Antrag bearbeitet wird, können wir Ihnen leider nicht geben.
- b) **Nachteilsausgleich:** ein noch immer völlig ungeklärtes Thema, das viele Fragen und verständlichen Ärger auslöst. Es betrifft alle Lehrkräfte, die zwar die Laufbahnvoraussetzungen erfüllen, aber (aus unterschiedlichen Gründen) nicht verbeamtet werden können/wollen oder die noch nicht verbeamtet sind. Noch wird viel

Fritz-Lang-Straße 6/8, 12627 Berlin, 1.Etage, Raum 07 (Sekretariat)

Sprechzeiten: Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr sowie Mo.-Fr. nach tel. Vereinbarung (90249-1627 Sekretariat, -1628 Fax)

Mail für den gesamten PR: pr10@senbjf.berlin.de

*Hinweis: In diesem Text wird die weibliche Form verwendet, alle weiteren Geschlechter sind mitgemeint.

Personalrat

der allgemeinbildenden Schulen
Marzahn-Hellersdorf



Hier ist der PR

auf politischer Ebene diskutiert, verbindliche Informationen gibt es jedoch nicht. Die Personalräte arbeiten an einer Personalversammlung für betroffene Dienstkräfte im September.

Achten Sie auf weitere Informationen dazu. Wenn sie zu den betroffenen Lehrkräften (alle in der E 13 und höher) gehören.

Denken Sie daran, bis spätestens Ende August Ihre Geltendmachung zu schreiben.

Eingruppierungen bei pädagogischen Unterrichtshilfen

Bei der schon lange angemahnten schlechten Eingruppierung pädagogischer Unterrichtshilfen gibt es jetzt zumindest für Einige eine Verbesserung. Wenn Sie als pädagogische Unterrichtshilfe arbeiten und einen Hochschulabschluss haben, sollten Sie Ihre Eingruppierung prüfen lassen. Gern beraten wir Sie dazu.

Personalmangel und PR-Initiative

Unser Personalbedarf (Einstellungen) ist der höchste aller Bezirke. Die bisherige Steuerung mit dem Ziel einer Verteilung von Bewerbenden auf die Bedarfsbezirke hat die Senatorin beendet. Personalrat wie auch Schulaufsicht haben sich nach der Presseerklärung an die Senatorin gewandt. Inzwischen haben Gespräche zwischen Senatorin und Schulaufsicht sowie Senatorin und Personalräten stattgefunden. Der PR-Vorsitzende war am 22.06. zur Anhörung ins Abgeordnetenhaus (Bildungsausschuss) eingeladen.

Was ist erreicht worden? Das Thema der ungleichen Personalausstattung und seine zu erwartenden Folgen sind immer wieder diskutiert worden. Steuerung soll nicht beendet, aber es soll nach wirksameren Instrumenten der Steuerung gesucht werden. Es wurden auch die überfrequenten Schulen thematisiert, kleinliche Eingruppierungsentscheidungen (Berufserfahrung/förderliche Zeiten) kritisiert sowie PKB auch für weiteres päd. Personal, Sicherung der Verwaltungsarbeit an Schulen, und viele Sorgen mehr angesprochen.

Wichtig für das beginnende nächste Schuljahr wird sein, dass der PR ein vollständiges und **reales Bild über die Personalausstattung** an allen Schulen bekommt, um weiter im gemeinsamen Interesse wirksam werden zu können. Hier werden wir die Schulleitungen im August um Unterstützung bitten.

Erreichbarkeit des PR

Die vollständige Einrichtung der Etage der Schulaufsicht/Verwaltung und Vertretungen wird noch in diesem Schuljahr abgeschlossen. Sie können uns bereits jetzt wieder zuverlässig per Telefon und Mail erreichen (folgen Sie dem QR-Code im PR-Kopf) und ab kommendem Schuljahr gibt es dazu weitere Aktualisierungen.

Für den Personalrat

H. Schurig
Personalratsvorsitzender

Fritz-Lang-Straße 6/8, 12627 Berlin, 1.Etage, Raum 07 (Sekretariat)

Sprechzeiten: Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr sowie Mo.-Fr. nach tel. Vereinbarung (90249-1627 Sekretariat, -1628 Fax)

Mail für den gesamten PR: pr10@senbif.berlin.de

*Hinweis: In diesem Text wird die weibliche Form verwendet, alle weiteren Geschlechter sind mitgemeint.